



Kommunikation Unternehmen
Christina Floss
Pressesprecherin Standort Ingolstadt
Telefon: +49 841 89-38230
E-Mail: christina.floss@audi.de
www.audi-mediacyenter.com

Für die Mobilität von morgen - Technologiepark IN-Campus für Audi und die Region Ingolstadt

- **Offizielle Grundsteinlegung auf dem IN-Campus-Gelände mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder**
- **Audi und Stadt Ingolstadt bauen wegweisenden Technologiepark auf saniertem Raffineriegelände**
- **Audi-Produktionsvorstand Peter Kössler: „Wir schaffen Zukunft, hier wird Ingolstadts neue Denkfabrik entstehen“**

Ingolstadt, 13. Mai 2019 – Das Kürzel „IN“ steht für Innovation: Mit dem IN-Campus haben die AUDI AG und die Stadt Ingolstadt eine strategische Investition auf den Weg gebracht. Gemeinsam wird das Gelände einer ehemaligen Erdölraffinerie in Ingolstadt aufwändig saniert, ein bislang einzigartiges Umweltprojekt in Bayern. Die IN-Campus GmbH, ein Joint Venture der AUDI AG und der Stadt Ingolstadt, investiert in einen Campus – der Fokus liegt auf den Technologien der Zukunft. Die Bebauung des offen und naturnah konzipierten 75 Hektar umfassenden IN-Campus läuft bereits. Am heutigen 13. Mai legen der Bayerische Ministerpräsident, Dr. Markus Söder, der Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt, Dr. Christian Lösel, sowie Audi-Produktionsvorstand Peter Kössler zusammen mit den beiden Geschäftsführern der IN-Campus GmbH offiziell den Grundstein für das gesamte Projekt.

Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder betont: „Hier in Ingolstadt sehen wir: Naturschutz und Spitzentechnologie gehen in Bayern Hand in Hand. Mit dem IN-Campus wird aus einer Alt-Raffinerie ein Innovationszentrum der Automobilindustrie auf saniertem bayerischen Boden. Durch das Engagement der AUDI AG und der Stadt Ingolstadt werden Natur und Landschaft geschützt und gleichzeitig viele neue Arbeitsplätze geschaffen. Das ist ein klares Bekenntnis zum Standort Ingolstadt. Zukunftsprojekte wie diese zeichnen Bayern und seine Unternehmen aus.“

Dr. Christian Lösel, Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt hebt in seinem Statement hervor: „IN-Campus ist Sinnbild für den technologischen Wandel in unserer Stadt: Einst Raffinerie, bald Innovationscampus. Wir bauen hier aber nicht nur neue Gebäude. Wir schaffen hier die Arbeitsplätze der Zukunft, für die Technologien der Zukunft! Dieser beispiellose Innovationscampus ist ein großartiges Bekenntnis von Audi zum Standort Ingolstadt. Der heutige Grundstein ist daher ein wichtiges Symbol gleich in zweierlei Hinsicht: Der Startschuss für den IN-Campus, zugleich der Grundstein für die weiterhin gute Entwicklung Ingolstadts.“



„Mit dem IN-Campus setzen wir ein umweltschonendes Sanierungsprojekt um, das in Bayern seinesgleichen sucht. Wir sanieren ein ehemaliges Erdölraffinerie-Gelände vollumfänglich, statt bislang unbebaute Flächen zu verbrauchen,“ sagt Peter Kössler, Audi-Vorstand für Produktion und Logistik. „Zugleich schaffen wir Zukunft, denn hier wird Ingolstadts neue Denkfabrik mit klugen Köpfen von Audi, Wissenschaftlern, Start-ups und Partnerunternehmen entstehen. Es macht mich stolz, dafür heute den Grundstein zu legen.“

Die Bebauung des ehemaligen Raffineriegeländes im Osten von Ingolstadt hat begonnen, dem Fortschritt der Bodensanierung folgend. Die Hochbauten des Bauabschnitts 1 - drei Bauabschnitte sind insgesamt geplant - sollen 2023 abgeschlossen sein. Für den IN-Campus werden keine zusätzlichen Flächen versiegelt, im Gegenteil: Eine kontaminierte Industriebrache wird zu neuem Leben erweckt. Das sogenannte **Projekthaus** ist bereits im Bau, ein großer Komplex aus vier Gebäuden mit 42.000 Quadratmetern Büro- und Werkstattfläche. Ab Ende 2020 werden in dieser Ideenfabrik etwa 1.400 Entwickler von Audi und Partnerfirmen an innovativen Technologieprojekten arbeiten. Parallel zum Bau des Projekthauses laufen aktuell umfangreiche Infrastrukturarbeiten für den Bauabschnitt 1.

Eine wesentliche Stärke des IN-Campus ist die große, zusammenhängende Fläche von 75 Hektar, wie sie sonst in Ingolstadt und der Region nicht zu finden ist. Sie bietet die Chance, einen weiträumigen, flexiblen und attraktiven Technologiepark zu schaffen, in dem Hightech und Kreativität zusammenfinden. 60 Hektar werden künftig als Gewerbe- und Industriegebiet genutzt, 15 Hektar für Natur und Landschaft renaturiert. Ein weiterer Vorteil ist die geografische Lage: Das Gelände liegt nah am Audi-Stammwerk und unmittelbar an der Autobahn A9, die als digitales Testfeld für die Entwicklung des autonomen Fahrens dient. Die Autobahnzufahrt Ingolstadt-Süd bekommt eine direkte Anbindung an den IN-Campus.

Freier Zugang, offene Strukturen und weitläufige Außenanlagen prägen den Campus-Charakter des Geländes. Die Ausgleichsfläche ist ein Grünzug im Osten, der einen naturnahen Übergang zum Auwald herstellt. Im Norden begrenzen der Auwald und die Donau das Gelände. Der IN-Campus verbindet den urbanen Raum mit der Ruhe der Donauauen, er bildet eine Schnittstelle zwischen Hightech und Natur. Von Norden nach Süden verläuft künftig eine breite Allee mit großzügigen Grünanlagen über das Gelände. Diese „Campus-Ader“ ist ein zentraler Bestandteil des Bebauungskonzepts.

Neben dem Projekthaus und den umfangreichen Infrastrukturmaßnahmen komplettieren weitere Hochbauten den Bauabschnitt 1: ein **Fahrzeug-Sicherheitszentrum mit einer hochmodernen Crash-Arena**, ein **Rechenzentrum**, ein **Funktionsgebäude samt Feuerwache** sowie eine **Energiezentrale**. Letztere dient als Steuerzentrale eines neuartigen energetischen Konzepts für den IN-Campus. Die Gebäude des Bauabschnitts 1 werden voraussichtlich bis 2023 fertiggestellt sein, auf den restlichen Teilflächen des Areals wird die IN-Campus GmbH schrittweise weitere Zukunfts-Projekte entwickeln.



Der IN-Campus entsteht auf einem ehemaligen Raffineriestandort, der 43 Jahre in Betrieb war. 2015 erwarb die IN-Campus GmbH den größten Teil der Fläche. Die erforderliche Reinigung von Boden und Grundwasser begann im Herbst 2016, ausgeführt von einer Arbeitsgemeinschaft aus drei Fachfirmen, die hochmoderne Methoden nutzt. Ende 2022 sollen die Sanierungsarbeiten im Wesentlichen abgeschlossen sein. Die Abstomsicherung wird voraussichtlich bis 2028 laufen.

Das aufwändige Sanierungsprojekt auf dem IN-Campus Gelände ist eines der größten in Deutschland und ein bislang einzigartiges Umweltprojekt in Bayern. Die Sanierung umfasst vier Verfahren: die Abstomsicherung, die Air-Sparging-Methode sowie den Wabenaushub mit nachgeschalteter Bodenwäsche.

Bei der **Abstomsicherung** holen am Rand des Areals zehn Brunnen mit elektrischen Pumpen das belastete Grundwasser aus dem Boden. Eine Aufbereitungsanlage reinigt das Wasser zu mehr als 99,9 Prozent von den Schadstoffen.

Die **Air-Sparging-Methode** richtet sich gegen die leichtflüchtigen Kohlenwasserstoffe, die Bestandteile der Benzinkraftstoffe. Durch hunderte Leitungen wird Luft in den Boden geblasen; sie nimmt die in Boden und Grundwasser gelösten Schadstoffe auf. Knapp unterhalb der Erdoberfläche wird die Luft durch Drainagerohre abgesaugt und gereinigt.

Um die PFC-Rückstände aus Löschsäumen und die Mineralölkohlenwasserstoffe (Reste des Schweröls) zu eliminieren, wird der belastete Boden ausgehoben. Dies geschieht in einem neuartigen, hochpräzisen Verfahren, indem hydraulische Rammern **stählerne Waben** in die Erde vibrieren. In der Summe holen sie 600.000 Tonnen Material aus dem Boden, vor allem den für das Gelände typischen Sand und Kies.

In einer **Bodenwaschanlage** werden die Schadstoffe mit Wasser vom Bodenkorn abgereinigt. Das Wasser läuft im Kreislauf über eine Aufbereitungsanlage, eine Anlage reinigt die entstehende Abluft. Mehr als 90 Prozent des angelieferten Materials wird wieder in die Wabenlöcher verfüllt, der Rest deponiert.

Weitere Stimmen zum IN-Campus

***Peter Mosch, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der AUDI AG:** „Mit dem IN-Campus investiert Audi in seine Zukunftsfähigkeit und in den Standort Ingolstadt. Das neue Technologiezentrum wird dazu beitragen, die Beschäftigten für die großen Herausforderungen der Digitalisierung zu wappnen und die Arbeitsplätze in der Region zu sichern.“*



Thomas Vogel, Geschäftsführer der IN-Campus GmbH (AUDI AG): „Ich sehe das Projekt als riesengroße Chance, denn wir leisten mit der Entwicklung dieses Areals einen immens wichtigen Beitrag. Der IN-Campus steht für Kooperation und ermöglicht die Zusammenarbeit von Spezialisten und Hightech-Partnern an einem Ort. Hier ziehen alle an einem Strang – Audi, die Stadt Ingolstadt und alle Projektpartner.“

Norbert Forster, Geschäftsführer der IN-Campus GmbH (IFG Ingolstadt): „Die Entwicklung des IN-Campus-Geländes von einer ehemaligen Industriebrache hin zu einem Hightech-Areal mit Spitzentechnologiezentrum ist ein wegweisendes Prestigeprojekt, mit dem ein wichtiger Beitrag für die Zukunftsfähigkeit unseres Standortes geleistet wird. Ich bin sehr stolz, dass die IFG hier in Zusammenarbeit mit der AUDI AG eine zentrale Rolle einnimmt.“

Dr. Rüdiger Recknagel, Leiter Umweltschutz der AUDI AG: „Wir legen ein Bekenntnis zum Standort Ingolstadt ab und schreiben zugleich Stadtgeschichte. Wir sind stolz, mit diesem umweltschonenden Sanierungsprojekt die erste vollumfängliche Sanierung eines Raffineriegeländes in Bayern umzusetzen. Damit geben wir sowohl der Gesellschaft als auch der Natur etwas zurück. Die Sanierung des ehemaligen Raffineriegeländes ist ein gigantisches und einmaliges Umweltprojekt.“

- Ende -

Fotos von der Grundsteinlegung sind ab 15 Uhr verfügbar, unter www.audi-mediacyber.com

Der **Audi-Konzern** mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100 prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 59,2 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von € 4,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.
